



Uelzen, 07.03.2018

Sehr geehrter Herr Wahl, sehr geehrte Damen und Herren,

ein wirksames Unkrautmanagement ist für den Anbau von Öko-Zuckerrüben und den konventionellen Rübenanbau gleichermaßen eine Grundvoraussetzung zum Erreichen hoher Erträge.

Für Ackerbaubetriebe, die nach ökologischen Richtlinien wirtschaften, ist das Unkrautmanagement im Rübenanbau von zentraler Bedeutung, um einen optimalen Pflanzenbestand zu etablieren. Zurzeit wird im Wesentlichen eine Kombination aus mechanischer Hacktechnik und Handarbeit genutzt. Ziel muss es jedoch sein, den Einsatz der Handhacke auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

Kombinierte Strategien zur Unkrautbekämpfung in konventionellen Betrieben, die sowohl Herbizide als auch mechanische Maßnahmen einbeziehen, entsprechen im vollen Umfang den Zielen des integrierten Pflanzenschutzes. Nicht nur politische Anforderungen, sondern auch ackerbauliche Herausforderungen sind Grund dafür, dass sich konventionell wirtschaftende Betriebe vermehrt dem Thema „Mechanisches Unkrautmanagement“ widmen.

Unabhängig davon, ob konventionell oder ökologisch gewirtschaftet wird, besteht Bedarf zur Weiterentwicklung von landtechnischen Lösungen, die ein wirksames und kosteneffizientes Unkrautmanagement im Zuckerrübenanbau ermöglichen.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir einen Feldtag für konventionell und ökologisch wirtschaftende Betriebe zum Thema „Innovatives Unkrautmanagement in Zuckerrüben“ gestalten.

Wir laden Sie ein zum

**Feldtag
„Innovatives Unkrautmanagement“
am Mittwoch 9. Mai 2018, 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr
auf dem Betrieb BioBördeLand GbR
in Wätzum / Algermissen
(Landkreis Hildesheim)**

Mit dieser Veranstaltung sprechen wir konventionell und nach ökologischen Richtlinien wirtschaftende Betriebe gleichermaßen an.

Was ist geplant?

9.30 Uhr Begrüßung

Ab 10.00 Uhr

- Präsentation unterschiedlicher Lösungen zum Unkrautmanagement
 - Falsches Saatbett (Abflammgerät/Striegel)
 - Kameragestützte Hacktechnik (zwischen der Reihe/in der Reihe)
 - Striegel
 - Kombination Hacke und Bandspritze
 - Bandspritze im Solobetrieb
 - Hackroboter

Gegen 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Veranstaltung mit der Ausstellung und Vorführung der Maschine „Schmotzer Hacke + Unterblattspritze/Bandspritze“ (Hoe & Spray Kombination) unterstützen. Gern können Sie auch unterschiedliche Hackwerkzeuge wie Winkelmesser und Fingerräder an der Maschine präsentieren.

Organisatorisches:

- Es fallen grundsätzlich keine Ausstellergebühren für Sie an.
- Sie haben die Möglichkeit, Ihre Maschine auf der Fläche einzusetzen und auszustellen
- Die Maschinen müssen von Ihnen einsatzbereit präsentiert werden (Schlepper + Maschine). Bei der Vermittlung von Kontakten zu geeigneten Schleppern sind wir gern behilflich.
- Neben der Maschinenpräsentation besteht für Sie die Möglichkeit einen Stand aufzubauen (Pavillon), wo Sie weitere Informationen bieten können
- Zusätzlich bieten wir Ihnen an, auch weitere (nicht eingesetzte) Maschinen auszustellen. Bei Bedarf kontaktieren Sie uns bitte. Die Ausstellungsgebühr für nicht eingesetzte Maschinen beträgt 300,- €.
- Der Betrieb arbeitet mit einer Reihenweite von 45 cm

Für die weitere Organisation bitten wir um eine verbindliche Rückmeldung bis zum 05.04.2018

Zur Konkretisierung der Planungen laden wir Sie nach Ihrer Anmeldung gern zu einer Besprechung ein.

Ihre Ansprechpartner für die Anmeldung und Rückfragen:

Stefan Büsching

**Rübenanbauer- u. Aktionärsverband Nord e.V. und
Zuckerrübenanbauerverband Schleswig- Holstein e.V.**

Heinrichstraße 10, 29525 Uelzen

Tel: 0581/3894999

Mobil: 0171/4077102

Mail: info@r-a-n.de

Thilo Hahnkemeyer

Nordzucker AG, Werk Schladen

Bahnhofstraße 13, 38315 Schladen

Tel: 05335/802 - 128

Mobil: 0173/1678039

Mail: thilo.hahnkemeyer@nordzucker.com

Der Feldtag ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von:

Dachverband

Norddeutscher Zuckerrübenanbauer e.V. (DNZ) Nordzucker AG Landwirtschaftskammer Niedersachsen